SOROPTIMIST INTERNATIONAL SWITZERLAND
CLUB ST. GALLER RHEINTAL

SPERRFRIST: 24.11.2026, 9 Uhr

Medienmitteilung, 24.11.2026

Das Rheintal wird orange: Sechs Gebäude leuchten gegen Gewalt an Frauen

Im Rahmen der Kampagne «16 Tage gegen Gewalt an Frauen», international bekannt als «Orange the World», erstrahlen im St. Galler Rheintal sechs markante Bauwerke in leuchtendem Orange. Die regional breit abgestützte Aktion rückt ein immer noch tabuisiertes Thema in die Öffentlichkeit. Das Ziel: Ein gesellschaftliches Bewusstsein zu schaffen, dass Gewalt an Frauen nur gestoppt werden kann, wenn alle hinsehen – auch im Rheintal.

Gewalt an Frauen hat viele Gesichter. Egal ob psychisch, physisch oder digital, sie ist überall präsent und sie kommt in allen sozialen Schichten vor. Die Polizei registrierte 2025 in der Schweiz 22'066 Straftaten im häuslichen Bereich. Im gleichen Jahr intervenierte die Polizei im Kanton St. Gallen 2'008 Mal im Zusammenhang mit häuslicher Gewalt – das sind mehr als fünf Einsätze pro Tag.

Vom 25. November bis 10. Dezember zeigen auf der ganzen Welt Menschen, Organisationen, Städte und Unternehmen mit der Farbe Orange ihre Nulltoleranz gegen Gewalt an Frauen und laden ein hinzusehen, sich zu informieren und das Thema aus der Tabuzone zu holen. In der Schweiz findet in diesem Rahmen die Präventionskampagne «16 Tage gegen Gewalt an Frauen» statt.

«Orange the World» im Rheintal

Folgende Gebäude werden während des Kampagnenzeitraums beleuchtet:

- Altes Schulhaus Dorf, Rüthi
- Schloss Blatten, Oberriet
- Museum Prestegg, Altstätten
- Schloss Weinstein, Marbach
- Katholische Kirche, Balgach
- Altes Kirchli, St. Margrethen

Informationsmaterial liegt bei den jeweiligen Gemeindeverwaltungen auf.

Eine breite Allianz macht das Thema sichtbar

Während des Kampagnenzeitraums werden im Rheintal sechs Gebäude orange angestrahlt. Hinter der Umsetzung dieser Aktion steht der Service-Club Soroptimist St. Galler Rheintal. Als Teil der weltweit grössten Organisation für berufstätige Frauen engagiert sich der Soroptimist-Club für die Anliegen und Rechte von Frauen und Mädchen. Der Club übernahm die Organisation der Beleuchtungs-Aktion. Dafür wurde ein Netzwerk aus Akteuren gebildet, die sich gegen Gewalt an Frauen einsetzen. So ist es gelungen, nebst dem Kanton St. Gallen, alle Rheintaler Gemeindepräsidien, lokale Kirchgemeinden, Service-Clubs und private Geldgeber für die ideelle, finanzielle und logistische Unterstützung zu gewinnen. Für die technische Umsetzung sorgt die Firma Stagepower aus Montlingen, die das Projekt ebenfalls mit einem grosszügigen Rabatt unterstützt.

Christa Köppel, Gründungspräsidentin des Soroptimist Club St. Galler Rheintal, betont die kollektive Idee hinter der Kampagne: «Sensibilisierungsarbeit und Enttabuisierung verlangen nach starken Allianzen. Erst durch das unkomplizierte Zusammenstehen von Politik, Kirchen und weiteren Service-Clubs schafften wir es, die Gewaltprävention im Rheintal gut sichtbar und auffällig orange zu inszenieren».

Gewaltprävention braucht auch die Männer

Besonders wichtig war den Initiantinnen die Zusammenarbeit mit den anderen Service-Clubs der Region. Dass sich Rotary Rheintal, Kiwanis Rheintal sowie Lions Rheintal solidarisch an der Kampagne beteiligen, setzt ein klares Zeichen: Gewalt an Frauen ist kein «Frauenthema», sondern ein gesamtgesellschaftliches Problem. Ausgeübt wird Gewalt an Frauen überwiegend von Männern.

Sie wurzelt oft in überlieferten Rollenbildern und ungleichen Machtverhältnissen. Die Folgen sind schwerwiegend und oft traumatisierend für das Leben der betroffenen Frauen. Wichtig ist zu erkennen, dass Prävention und Aufklärung erst dann wirken, wenn sich auch Männer aktiv einbringen – als Väter, Partner, Kollegen und Freunde. Mit ihrem öffentlichen, ideellen und finanziellen Engagement zeigen die Mitglieder der Rheintaler Service-Clubs, dass sie diese Verantwortung mittragen.

Fokus 2026: Digitale Gewalt ist reale Gewalt

Die diesjährige Kampagne «16 Tage gegen Gewalt an Frauen» lenkt die Aufmerksamkeit besonders auch auf die digitale Gewalt: Ob Cyberstalking, die Überwachung mittels GPS, Hassreden im Netz oder die Verbreitung von intimen Fotos ohne Einwilligung – Gewalt findet längst nicht mehr nur im physischen Raum statt. Hinzu kommen Online-Gemeinschaften, in denen frauenfeindliche Rollenbilder verbreitet und Gewalt verharmlost wird. Gerade junge Menschen begegnen solchen Inhalten früh; und was online geschieht, prägt Haltungen und hinterlässt Spuren im realen Leben. Darum braucht es auch in diesem Bereich Aufmerksamkeit, offene Gespräche und eine Enttabuisierung. Denn digitale Gewalt ist reale Gewalt.

Über «Orange the World»

Die Kampagne, international auch als «Orange the World» bekannt, hat eine lange Geschichte. Sie wurde 1991 vom «Center for Global Women's Leadership» ins Leben gerufen und startet jährlich am 25. November, dem Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen, und endet am 10. Dezember, dem Tag der Menschenrechte. Die Farbe Orange symbolisiert dabei eine Zukunft ohne Gewalt.

Im Rahmen der Schweizer Kampagne «16 Tage gegen Gewalt an Frauen» finden auch in der Region St. Gallen verschiede Veranstaltungen statt. Zum Kalender: https://www.sg.ch/gesundheit-soziales/soziales/haeusliche-gewalt/ueber-uns/16-tage-gegen-gewalt-an-frauen/16-tage-gegen-gewalt-an-frauen.html

Hilfe bei häuslicher, sexualisierter und geschlechtsspezifischer Gewalt, rund um die Uhr

Polizeinotruf	117
Medizinischer Notfall	144
Opferhilfe SG-AR-AI (für Erwachsene)	142
Frauenhaus St. Gallen (für Frauen & ihre Kinder)	071 250 03 45
Soforthilfe nach sexualisierter Gewalt	071 494 94 94
NUK Notunterkunft für Kinder & Jugendliche	071 525 00 05
Kinder- und Jugendnotruf	0800 43 77 77
Fachstelle Zwangsheirat	0800 80 00 07

Hilfsangebote und Infos unter www.haeuslichegewalt.sg.ch

Über den Soroptimist Club St. Galler Rheintal

Soroptimist International ist die weltweit grösste Vereinigung berufstätiger Frauen und ist als Service-Club aufgebaut. Der Club St. Galler Rheintal wurde 2023 als Verein gegründet. Uns ist die generationenübergreifende, regionale Vernetzung untereinander wichtig. Zudem engagieren wir uns lokal, regional und international mit verschiedenen Projekten für die Verbesserung der Lebensbedingungen von Frauen und Mädchen. Sie sollen eine gleichberechtigte Stimme auf allen Ebenen der Gesellschaft erhalten. Heute sind rund 30 Frauen aus verschiedenen Berufsgruppen bei Soroptimist St. Galler Rheintal aktiv.

SOROPTIMIST INTERNATIONAL SWITZERLAND
CLUB ST. GALLER RHEINTAL

Bild



Ein auffällig oranger Koffer mit Infomaterial befinden sich bei den Gemeindeverwaltungen Rüthi, Oberriet, Altstätten, Marbach, Balgach und St. Margrethen.

Medienkontakt

Christa Köppel, christa.koeppel@rsnweb.ch, 079 628 59 55